



Der Weg zur agilen Niederlassung

So haben fünf Unternehmen mehr Sicherheit bei weniger Kosten und Komplexität erzielt — an allen Standorten und für alle User

Es ist an der Zeit, das Networking in Zweigstellen zu verändern

Während sich User und Workflows verändern, entwickelt sich auch die Zweigstelle weiter. Wie Zweigstellen allerdings in der Zukunft aussehen werden, ist noch ungewiss. Aber eines ist sicher: Wenn Unternehmen ihre Kosten minimieren, die Sicherheit und Produktivität der User gewährleisten und sich schnell an die geschäftlichen Anforderungen anpassen können, sind sie für die Zukunft gerüstet.

Für die meisten Unternehmen sind Zweigstellennetzwerke zu komplex geworden und es müssen zu viele Firewall-Regeln verwaltet werden. Das ist zu teuer und sorgt für einen unkontrollierten Anstieg der MPLS-Kosten. Zudem leidet die Geschwindigkeit, da der User-Traffic über zentrale oder regionale Gateways umgeleitet werden muss, nur um auf Cloud-Anwendungen zuzugreifen.

Wie geht man also vor, wenn die Anzahl der Remote-User steigt?

Hier kommt die agile Zweigstelle ins Spiel. Diese bietet allen Usern — innerhalb und außerhalb des Büros — konsistente Sicherheit und schnellen, direkten Zugriff auf Anwendungen und das Internet. Die Kosten werden reduziert, aber gleichzeitig die nötige Flexibilität gewährleistet, um die Bandbreite bei steigendem Traffic zu skalieren. Außerdem ist die agile Zweigstelle einfach zu verwalten, da keine Hardware erforderlich ist.





Warum Veränderung von Vorteil ist

Es stimmt, dass Zweigstellen in der Regel ein Musterbeispiel für Effizienz sind. Sie sind ressourcenschonend und lokal und nutzen zentrale Services wie Sicherheitskontrollen, um den Traffic zu überprüfen.

Da jedoch immer mehr Anwendungen in die Cloud verlagert werden, ist es nicht mehr sinnvoll, Zweigstellen-Traffic zunächst über ein zentrales Gateway und dann ins Internet zu leiten. Viele Unternehmen setzen SD-WANs ein, um Zweigstellennetzwerke zu vereinfachen und Direct-to-Cloud-Konnektivität bereitzustellen. Diese Verbindungen müssen allerdings geschützt werden.

Zscaler™ sichert alle Verbindungen ab, wodurch die Ausgaben für Sicherheitsappliances entfallen und MPLS-Kosten reduziert werden. Diese Vorteile bietet Zscaler für agile Zweigstellen:

- **WENIGER RISIKEN** dank einheitlicher Sicherheit innerhalb und außerhalb des Netzwerks
- **SKALIERBARKEIT** zur Vermeidung von Engpässen, die die Produktivität beeinträchtigen
- **EINFACHHEIT**, um den Aufwand zu reduzieren und die Reaktionsfähigkeit zu erhöhen
- **GERINGERE KOSTEN**, damit Zweigstellen nicht zur Belastung werden
- **FLEXIBILITÄT**, um sich schnell an geänderte Anforderungen anpassen zu können

Im nächsten Teil dieses E-Books geht es darum, wie fünf Unternehmen durch die Einrichtung agiler Zweigstellen ihre Geschäftsziele erreichen. Dabei profitieren sie von hoher Effizienz, reduzierten Kosten und optimierter Reaktionsfähigkeit.

SIEMENS

„Indem wir auf das Backhauling unseres Traffics verzichten und stattdessen direkt das Internet nutzen, können wir unsere Kosten voraussichtlich um 70 % senken.“

— Frederik Janssen
VP, Global IT Infrastructure
Portfolio, Siemens

Siemens-Zweigstellen — Agilität im globalen Maßstab

Agilität ist nicht unbedingt ein Wort, das man mit einem der größten Unternehmen der Welt in Verbindung bringen würde, aber Siemens, ein globaler Hersteller energieeffizienter Technologien, war sich sicher, dass Agilität das Unternehmen auf allen Märkten wettbewerbsfähiger machen würde und diese Agilität nur durch die Cloud zu erreichen ist.

Das Unternehmen begann damit, seine Hub-and-Spoke-Netzwerkarchitektur zu überdenken, um das Potenzial von Microsoft 365, Microsoft Azure und AWS voll auszuschöpfen. Da das Traffic-Aufkommen für das Internet höher war als für das Rechenzentrum, entschied Siemens, alle 2.200 Zweigstellen auf eine Direct-to-Internet-Architektur umzustellen.

Diese Initiative bietet ein Höchstmaß an Sicherheit für Cloud- und Internet-Traffic, senkt die Kosten und bietet den 350.000 Mitarbeitern und 30.000 Vertragspartnern schnellen Zugriff auf Anwendungen — jederzeit und überall.

So schafft Siemens dank Zscaler agile Zweigstellen:

- Schneller Zugriff auf Anwendungen und Workloads in der Cloud
- Absicherung des gesamten ein- und ausgehenden Traffics vom User zur Cloud, zwischen Clouds und von IoT-Geräten zur Cloud
- Kosteneinsparungen durch Bereitstellung einer modernen Netzwerkarchitektur, die für die Cloud konzipiert ist

Die gesamte Fallstudie von Siemens ist im [Video zu sehen](#).

AutoNation[®]

„Wir haben unsere Architektur erheblich vereinfacht, da wir keine Appliances mehr benötigen. So konnten wir Kosten und Komplexität stark reduzieren. Zscaler hat sich für uns hundertprozentig ausgezahlt.“

— Ken Athanasiou
Ehemaliger CISO
und Vice President,
AutoNation

Durch Agilität konnte AutoNation sein Unternehmenswachstum beschleunigen

AutoNation, Amerikas größter Autohändler mit Hunderten von Standorten, suchte nach einer Sicherheitslösung, die konsistenten und robusten Schutz für den Internet-bound Traffic von Mitarbeitern, Kunden und einer wachsenden Zahl von internetfähigen Diagnosetools in seinen Servicezentren bietet.

Das Routing des Traffics durch das Rechenzentrum war ineffizient und kostspielig, aber die Bereitstellung von Sicherheitsappliances an jedem Standort wäre viel zu komplex und teuer gewesen und hätte die Expansionspläne des Unternehmens behindert.

Bei diesen Entscheidungen suchte AutoNation nach einer Cloud-basierten Lösung mit zentralisierten Kontrollen, um an allen Standorten konsistente Sicherheit zu gewährleisten.

So wird AutoNation dank Zscaler agiler:

- Zentrale Kontrollen zur Vereinfachung der Richtlinienverwaltung und Transparenz über den gesamten Traffic
- Schnelle Anwendererfahrung für Microsoft 365 mit Direct-to-Cloud-Konnektivität
- Bei Bedarf problemloses Hinzufügen neuer Standorte und Funktionen

Weitere Informationen gibt es [in diesem Video](#).



„Egal, ob man sich in Hongkong, Sydney, London, Boston oder Los Angeles befindet — man kann sich sofort verbinden und hat überall dieselbe Erfahrung.“

— Rob French
CTO,
Cushman & Wakefield

Hohe Flexibilität ist gut fürs Geschäft

Das Netzwerk von Cushman & Wakefield wird von einer Vielzahl von Usern und Kunden genutzt, die Sicherheit und Reaktionsfähigkeit benötigen. Die User beklagten sich jedoch häufig, dass sie zu Hause produktiver seien als im Büro. Das Unternehmen wollte dies ändern und begann mit der Bereitstellung von SD-WAN zur Anbindung seiner 400 Zweigstellen.

Das Team entschied sich für SD-WAN von Silver Peak, womit sich User direkt mit Cloud-Services verbinden können. Dabei wird die Sicherheit mithilfe von Zscaler Internet Access™ (ZIA™) gewährleistet. ZIA bietet den 50.000 Mitarbeitern des Unternehmens denselben Schutz und die gleiche Durchsetzung von Richtlinien, unabhängig davon, wo sie sich verbinden und welche Geräte sie verwenden.

So setzt Cushman & Wakefield dank Zscaler und Silver Peak Agilität um:

- Schnelle Anwendererfahrung mit 99,999 % Verfügbarkeit und 35 % Leistungsverbesserung
- Geschäftliche Flexibilität, wodurch neue M&A-Systeme schnell und sicher eingeführt werden können
- Geringere Kosten mit voraussichtlichen Einsparungen in Höhe von 1,5 Millionen USD pro Jahr

[Vollständige Fallstudie lesen.](#)



„Vor allem haben wir nach Lösungen mit niedriger Latenz und erstklassiger Sicherheit gesucht, die überall, zu jeder Zeit und auf jedem Gerät verfügbar sind. Zudem war es uns wichtig, dass sich unsere User ganz einfach verbinden können.“

— Ed DeGrange,
Principal Security
Architect, Ciena

Mitarbeiter schützen, ohne sie einzuschränken

Ciena ist ein Anbieter von Netzwerksystemen, -Services und -Software mit über 6.600 Spezialisten in mehr als 35 Ländern. Da Ciena das Engagement der Mitarbeiter in Meetings steigern wollte, begann das IT-Team mit einer umfassenden Videobereitstellung. Um hochwertige Videoqualität zu bieten und schnellen, zuverlässigen Zugriff auf das wachsende Portfolio an Cloud-basierten Anwendungen des Unternehmens bereitzustellen, transformierte das IT-Team die Infrastruktur.

Ciena entschied sich für Zscaler und VMware SD-WAN by VeloCloud für die Bereitstellung von sicheren lokalen Internet-Breakouts an allen globalen Standorten, was die Anwendererfahrung deutlich verbesserte und die Teilnahme an Meetings verdoppelte. Ciena vereinfachte auch den IT-Betrieb in den Zweigstellen und konnte neue Standorte und Services schnell einbinden.

So erhöht Ciena dank Zscaler und VMware Sicherheit und Produktivität:

- Einheitliche Sicherheit für Mitarbeiter in Zweigstellen oder an Remote-Standorten
- Möglichkeit, die 70 % des Traffics zu überprüfen, die SSL-verschlüsselt sind
- Verringerung der Anwendungslatenz um 20 %

[Vollständige Fallstudie lesen.](#)



„Wir wussten,
dass wir Sicher-
heitsmaßnahmen
benötigten, die der
Flexibilität der
Cloud gerecht
werden können.
Deshalb haben
wir uns an Zscaler
gewandt.“

— Erik Beekhuizen
Project Manager,
Stolt-Nielsen

Verbesserte Effizienz, Sicherheit und Anwendererfahrung

Wie die meisten Unternehmen, die Anwendungen in die Cloud verlagern, musste auch Stolt-Nielsen feststellen, dass eine qualitativ hochwertige Anwendererfahrung für alle 6.500 Mitarbeiter — einschließlich der wachsenden Anzahl von Remote-Usern — nicht ohne Schwierigkeiten zu gewährleisten ist. Das Unternehmen verwendete ein WAN mit MPLS-Verbindungen, was kostspielig und ineffizient war und die Einrichtung neuer Standorte erschwerte.

Stolt-Nielsen wählte schließlich für VMware SD-WAN by VeloCloud, um das Routing von Traffic in Zweigstellen effizienter zu gestalten und den Usern die Möglichkeit zu geben, direkt auf Microsoft 365, Azure und andere Cloud-Technologien zuzugreifen, um reibungslos arbeiten zu können. Um den Traffic an diesen Standorten sowie für Remote- und standortunabhängige User überall zu schützen, entschied sich das Unternehmen für Zscaler Internet Access.

So hat Stolt-Nielsen mithilfe von Zscaler Internet Access die Agilität seiner Zweigstellen und die Produktivität der User erhöht:

- Senkung der Gesamtkosten um 28 %
- Durchschnittliche Erhöhung der Bandbreite pro Standort um 110 %
- 99,8 % durchschnittliche Betriebszeit

Vollständige Fallstudie [zu Stolt-Nielsen lesen.](#)

Mithilfe der Cloud Zweigstellen vereinfachen und Kosten unter Kontrolle halten

Die Arbeit der User in Zweigstellen und ihre individuellen Standorte werden sich weiter in Richtung Cloud und Mobilität verschieben. Wie die in diesem Buch vorgestellten Unternehmen haben auch unsere Leser die Möglichkeit, ihre Zweigstellenarchitektur umzugestalten, um sicherer und flexibler mit den Herausforderungen der Zukunft umgehen zu können.

Zscaler hat Unternehmen auf der ganzen Welt dabei unterstützt, ihre Zweigstellen zu transformieren. Das Ergebnis: höhere Skalierbarkeit, schneller Zugriff auf Cloud-Services und einheitliche Sicherheit unabhängig vom Standort. Auf unsere Lösungen ist Verlass.

Um mehr zu erfahren, können sich Unternehmen direkt an uns wenden oder die [Website von Zscaler besuchen](#).



Experience your world, secured.[™]

Über Zscaler

Zscaler (NASDAQ: ZS) beschleunigt die digitale Transformation, damit Kunden agiler, effizienter, stabiler und sicherer arbeiten können. Die Zscaler Zero Trust Exchange schützt Tausende Kunden mittels sicherer Verbindungen zwischen Usern, Geräten und Anwendungen an jedem beliebigen Standort vor Cyberangriffen und Datenverlust. Die SASE-basierte Zero Trust Exchange ist in über 150 Rechenzentren auf der ganzen Welt verfügbar und die weltweit größte Inline-Cloud-Sicherheitsplattform. Weitere Informationen unter zscaler.de oder auf Twitter unter [@zscaler](https://twitter.com/zscaler).

©2022 Zscaler, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Zscaler™, Zero Trust Exchange™, Zscaler Internet Access™, ZIA™, Zscaler Private Access™ und ZPA™ sowie weitere unter zscaler.de/legal/trademarks aufgeführte Marken sind entweder (i) eingetragene Markenzeichen bzw. Dienstleistungsmarken oder (ii) Markenzeichen bzw. Dienstleistungsmarken von Zscaler, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Markenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.